



Rassel, Rhythmus & Co.

Eine musikalische Entdeckungsreise
für die 1. - 4. Schulstufe



Wissenswertes
Bewegungsspiele •
Ausschneidebögen •

Arbeitsblätter
Hörspiele •
Rätsel •
Lieder

Autorin/Illustrationen
Monika Plöckinger





Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem Einsatz der Musikmappe „**Rassel, Rhythmus & Co.**“ werden folgende Aufgaben eines modernen, kindgemäßen Musikunterrichts erfüllt:

- ♪ **Gewährleistung** einer für die Kinder **höchst motivierenden Arbeitssituation** in allen vier Alterstufen durch **umfangreiches Angebot an Materialien**
- ♪ **Sensibilisierung der Hörgewohnheiten** von der Berieselung zur bewussten Wahrnehmung
- ♪ **Überwindung eventuell vorhandener Hemmschwellen** bezüglich der eigenen Stimm- und Bewegungswahrnehmung
- ♪ **Dämpfung eines eventuell vorhandenen übersteigerten Bewegungs- und Darstellungsdranges** durch sanfte Lenkung bei gemeinsamen Übungen
- ♪ **Anbieten eines möglichst breit gefächerten Spektrums** von musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten
- ♪ **Überleitung** von der **kindlichen Erfahrungswelt** zu fundierten **Wissensbereichen**
- ♪ **Spielerisches Erlernen** der erforderlichen musikalischen **Grundfertigkeiten**
- ♪ **Erfahrung gemeinschaftlichen Tuns** als Ergebnis des persönlichen Einsatzes
- ♪ **Möglichkeit zur inneren Differenzierung** (Angebot der Selbstkontrolle – Lösungen)
- ♪ **Ausführung fächerübergreifender Projekte** (Sachunterricht – Instrumente aus Altstoffen, Sport – Bewegungsspiele, Deutsch – Vertonung von Märchen, Mathematik – Notenwerte)
- ♪ **Abwechseln zwischen Unterrichtsphasen** mit hohem Aktivitätsanteil und ruhigen Abschnitten im Sinne des **Spannungs- und Entspannungsprinzips**
- ♪ Berücksichtigung **individueller Gestaltungswünsche** der Schüler/innen durch das Anlegen einer „**persönlichen Musikmappe**“

Sämtliche im **Lehrplan für die Grundstufe I und II** vorgesehenen Lernbereiche im Unterrichtsfach Musikerziehung werden in der Mappe „**Rassel, Rhythmus & Co.**“ in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden behandelt:

- ♪ **Singen** (z. B. aktuelle Texte zu bekannten Melodien, themenbezogene Lieder)
- ♪ **Musizieren** (z. B. Rhythmusübungen, Instrumentalbegleitungen)
- ♪ **Hören** (z. B. Quizspiele mit Geräuschen und einfachen Melodiefolgen, Hitparade)
- ♪ **Bewegung zur Musik** (z. B. Schrittspiele, Tänze, kreative Bewegungsspiele)

Für die **Lernzielkontrolle** im **kognitiven Bereich** stehen **Wiederholungen** in Form von **Rätseln, Puzzlespielen oder Lückentexten** zur Verfügung. **Motorische und sensorische Fertigkeiten** (Handhabung von Instrumenten, Einsatz von Rhythmen, Erkennen von Gehörtem) werden durch eine **breite Angebotspalette an spielerischen Übungen** gefestigt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß auf der musikalischen Entdeckungsreise mit „**Rassel, Rhythmus & Co.**“!





Inhaltsverzeichnis

Allgemein

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2 – 4
Alles auf einen Blick	5
Malvorlage für Titelseite	6

Geräusche **7**

So viele Geräusche	8
Hell und dumpf	10
Höre ganz genau!	13
Unsere Stimme (1 und 2)	16, 17
Das Märchen von der schönen Tila (Lied)	18
Und noch mehr Geräusche	19
Leise und laut	22
Ein unheimliches Abenteuer (1 und 2)	23, 24
Geräusche im Alltag	25

Bewegungsspiele **27**

Eine Kinderschlange	28
Hut, Stock, Regenschirm	29
Wenn du fröhlich bist (Lied)	30
Heißa, schnell die Pferdchen laufen! (Tanzlied)	31
Wir sind vom Schubiduba-Club (Lied)	32
Die Musik macht uns Freude (Lied)	33
In der Schule ist immer etwas los (Lied)	34
Tanz der Waldgeister (Sprechgesang)	35
Es geht sich wunderschön	36

Rhythmus **37**

Alles nur Müll? (Instrumente aus Altstoffen)	38
Rasselröhre	39
Glastrommel	40
Kartonraspel, Garnschlägel	41
Ein Frage-Antwort-Spiel (Vorübungen zur Viertelnote)	42
Die Viertelnote – die Viertelpause	43
Malen und Spielen (Übungen zur Viertelnote)	45
Ein Wasserkonzert	46
Das Echo-Spiel (Vorübungen zur Achtelnote)	47
Die Achtelnote – die Achtelpause	48
Notenparty (Übungen zur Achtelnote)	50





Lustige Reime (1 und 2)	52, 53
Was klingt denn da?	54
Klingende Instrumente – ganz einfach	55
Das Metallomix	56
Lange Klänge – kurze Klänge (Vorübungen zur ganzen/ halben Note)	57
Die halbe Note – die halbe Pause	58
Die ganze Note – die ganze Pause	60
Ein klingender Rhythmus (Übungen zur halben/ganzen Note)	62
Das Rhythmus-Memory	63
Ordnung muss sein (Taktangaben, Taktstriche)	65
Ein bisschen Mathematik	67
Die Dreiviertelnote	69
Die Dreiachtelnote	71
Schwungvoller Dreivierteltakt	73
Pfiffige Rhythmen	74
Notenpuzzle	75
Zeichenpuzzle	78
Wir dirigieren (Zwei-, Drei-, Viervierteltakt)	81 – 83
Kunterbunter Klatschsalat (Übungen zum Zweivierteltakt)	84
Im Dreivierteltakt wiegen (Übungen zum Dreivierteltakt)	85
1, 2, 3, 4 (Übungen zum Viervierteltakt)	86
Das Rhythmusquartett 1 – 6, Spielanleitung	87 – 93
Notenplakat (Vorlagen zum Vergrößern auf A3/farbiges Papier)	94 – 96

Notenschrift

97

Eine musikalische Geheimschrift (1 und 2)	98, 100
Das Liniensystem	101
Alle Noten sind schon da! (Lied)	103
Das Notenlinien-Lied	104
Notennamen leicht gemerkt (1 und 2)	105, 106
Die Tonleiter	107
Ein Hör-Spiel	108
Wir komponieren eine Melodie	110
Die besonderen Klaviertasten	111
Melodienquiz	113
Ein Hund kam in die Küche (Lied)	115
Wir spielen auf den Instrumenten	116
Ein belegtes Brot mit Schinken (Lied)	117
Wir spielen auf den Instrumenten	118
Alle Menschen lieben Samstagnacht (Lied)	119
Wir spielen auf den Instrumenten	120
Wir hören Musik	121





Hitparade	124
Mein Notenblatt	125

Instrumentenkunde 126

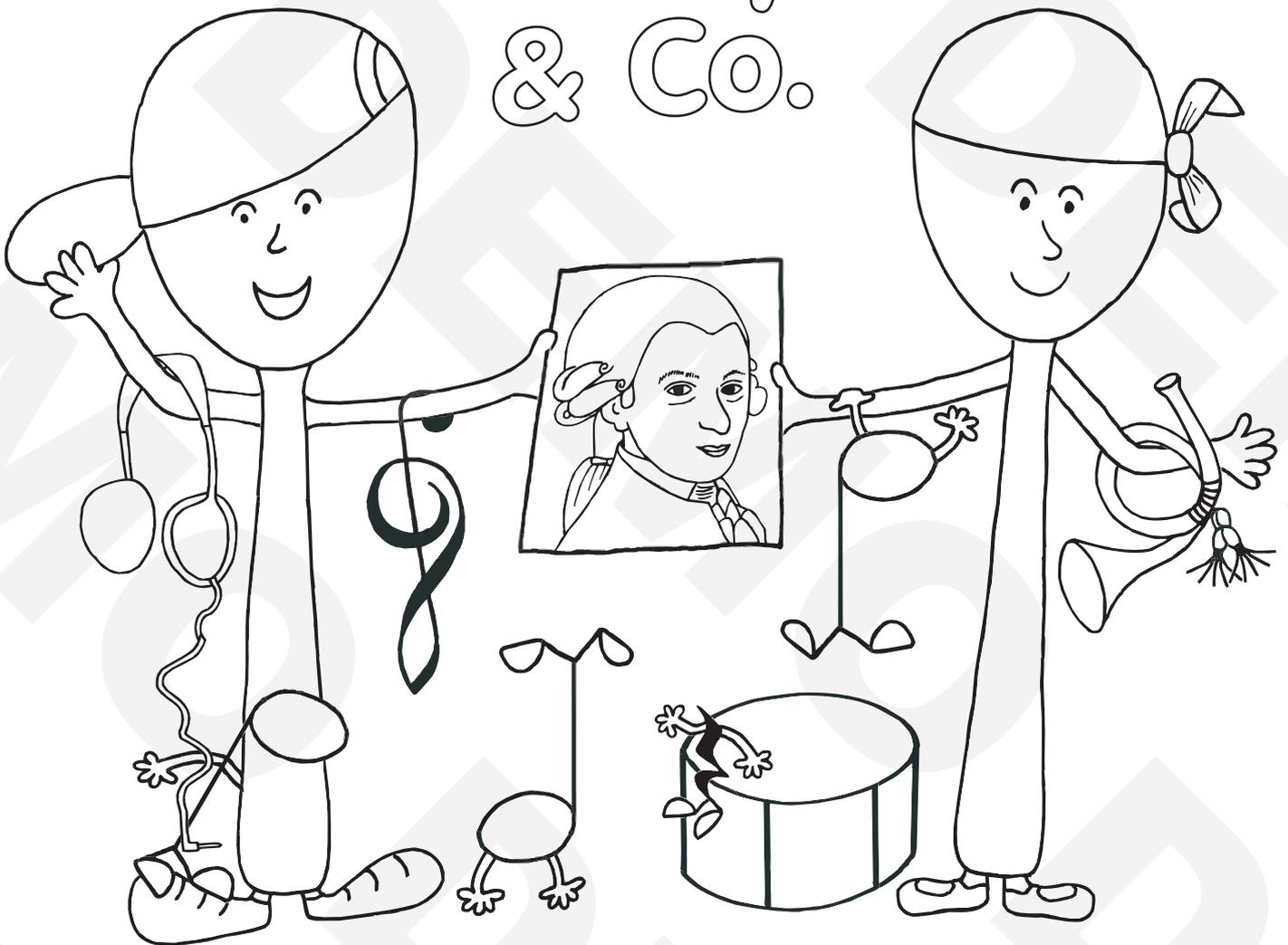
Das Klavier	127
Das Keyboard	129
Die Violine	131
Der Kontrabass	133
Die Querflöte	135
Die Klarinette	137
Die Posaune	139
Die Trompete	141
Das Horn	143
Das Banjo	145
Die Pauke	147
Instrumentenpuzzle	149
Jack sitzt in der Küche mit Tina (Lied)	152
Ein jeder in unsrer Familie (Lied)	153
Die Orff-Instrumente	154
Ein Orff-Instrumente-Rätsel	155

Komponisten 157

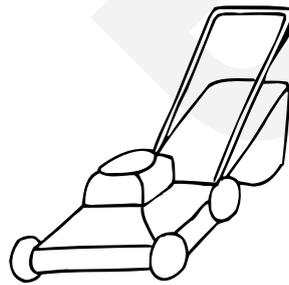
Johann Sebastian Bach	158
Ein Interview mit einem großen Meister	159
Georg Friedrich Händel	161
Eine geheime Botschaft	162
Joseph Haydn	164
Weißt du noch?	165
Wolfgang Amadeus Mozart	167
Etwas für Naschkatzen	168
Ludwig van Beethoven	170
Ein musikalisches Rätsel	171
Franz Schubert	173
Ein kurzer Merktzettel	174
Johann Strauß	176
Was passt?	177



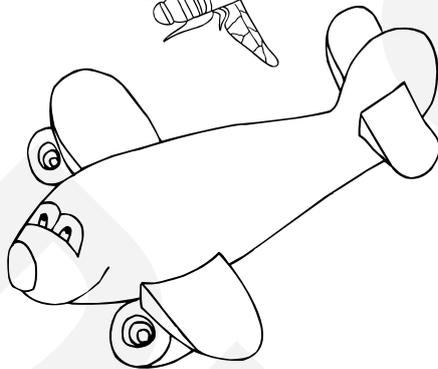
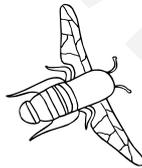
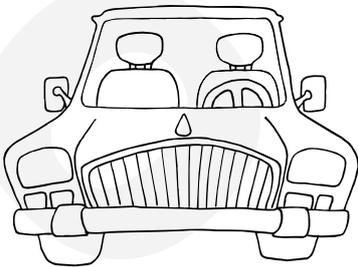
Rassel, Rhythmus & Co.



Diese Musikmappe gehört



Geräusche



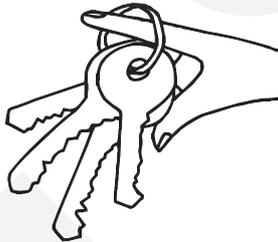
So viele Geräusche

Die Bilder zeigen 9 Geräusche. Höre sie der Reihe nach an!

1



2



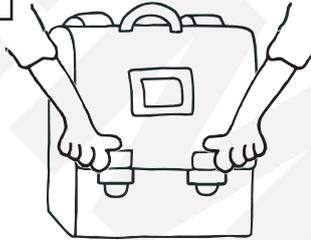
3



4



5



6



7



8



9



Schreibe die passende Bezeichnung zu den Geräuschen!

Auftippen
Schritte

Rauschen
Scheppern

Klicken
Scharren

Klatschen
Klopfen

Rascheln

**Höre die Geräusche durcheinander! Welches Geräusch hörst du?
Schreibe die passende Zahl in die Kästchen!**

--	--	--	--	--	--	--	--	--



So viele Geräusche

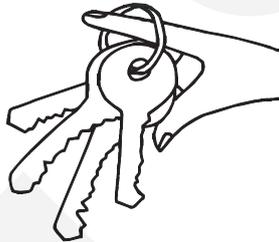
Die Bilder zeigen 9 Geräusche. Höre sie der Reihe nach an!

1



Rauschen

2



Scheppern

3



Klopfen

4



Rascheln

5



Klicken

6



Scharren

7



Auftippen

8



Schritte

9



Klatschen

Schreibe die passende Bezeichnung zu den Geräuschen!

Auftippen
Schritte

Rauschen
Scheppern

Klicken
Scharren

Klatschen
Klopfen

Rascheln

**Höre die Geräusche durcheinander! Welches Geräusch hörst du?
Schreibe die passende Zahl in die Kästchen!**

4 2 9 5 1 7 3 6 8

(Reihenfolge Vorschlag)





Arbeitsblatt

Hell und dumpf

Klebe die passenden Paare vom Ausschneidebogen in die Felder!

Spielzeug		Straße	
hell		dumpf	

Hohe Geräusche bezeichnet man auch als **hell**, tiefe Geräusche nennen wir **dunkel** oder **dumpf**.

Instrument	
hell	dumpf

Tiere	
dumpf	hell

Kleidung	
dumpf	hell

Natur	
dumpf	hell

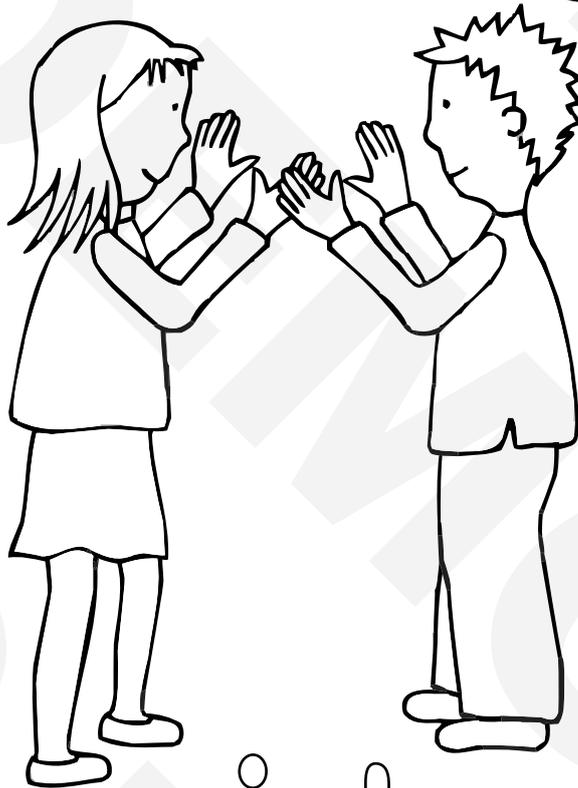
Menschen	
dumpf	hell

Versuche mit deiner Stimme die Geräusche der einzelnen Paare nachzumachen!





Bewegungs-



spiele





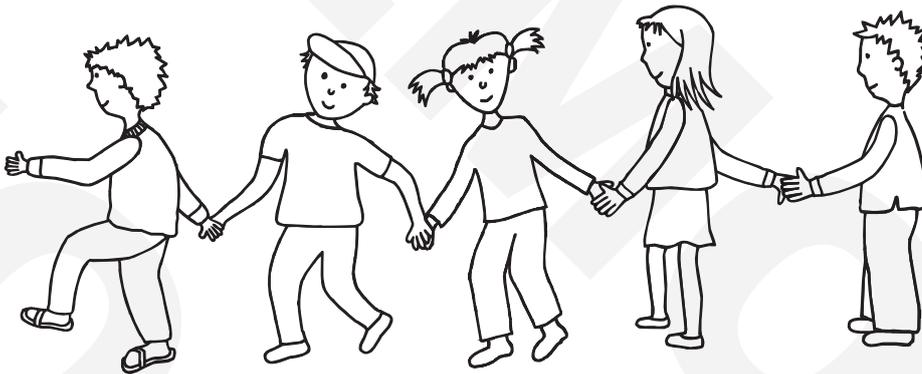
Eine Kinderschlange

Verteilt euch in der Klasse! Macht auf eurem Platz die Bewegung von Schritten nach! Dazu spricht den folgenden Satz! Für jeden Schritt steht ein Wort oder eine Silbe.

Komm, wir ge – hen durch die Klas – se,
zäh – len da – bei eins, zwei, drei, vier!

Spielanleitung

Ein Kind geht los. Sprecht den Satz immer weiter! Kommt das Kind an einem anderen vorbei, tippt es ihm auf die Schulter und reicht ihm die Hand. Die Kinder, die sich anreihen, übernehmen den gleichen Schritt. Das wird wiederholt, bis alle Kinder in einer langen Reihe im Gleichschritt unterwegs sind.



Ihr könnt das Spiel abändern, indem das erste Kind verschiedene Anweisungen vormacht:

auf Zehenspitzen gehen – mit hoher, leiser Stimme sprechen
(Komm, wir schwe-ben ...)

lange Schritte machen – die Wörter dazu langsam sprechen
(Komm, wir schrei-ten ...)

kurze Schritte machen – die Wörter schnell sprechen
(Komm, wir trip-peln ...)

aufstampfen – die Wörter langsam und laut sprechen
(Komm, wir stamp-fen ...)

gebückt gehen – mit tiefer, leiser Stimme sprechen
(Komm, wir schlei-chen ...)





Hut, Stock, Regenschirm

Spielanleitung

Bildet in der Klasse zwei Gruppen! Die Kinder einer Gruppe nehmen einander bei den Händen und bilden einen Kreis. Lasst die Hände los, dreht euch mit der rechten Schulter zur Kreismitte! Marschier im gleichen Schritt los! Beginnt mit dem rechten Fuß! Im Rhythmus der Schritte sprecht folgenden Spaßreim:

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieb'n,
ein Hut, ein Stock, ein Re-gen-schirm und

Wiederholt das ein paarmal hintereinander, bis ihr es gut könnt!
Dann verlagert das Gewicht auf den linken Fuß! Macht mit dem rechten Fuß auf dem Platz die Bewegungen zu der Zeile:

vorwärts, rückwärts, seitwärts, stopp!

vorwärts: rechter Fuß vor, mit der Ferse auftippen

rückwärts: rechter Fuß zurück, mit den Zehenspitzen auftippen

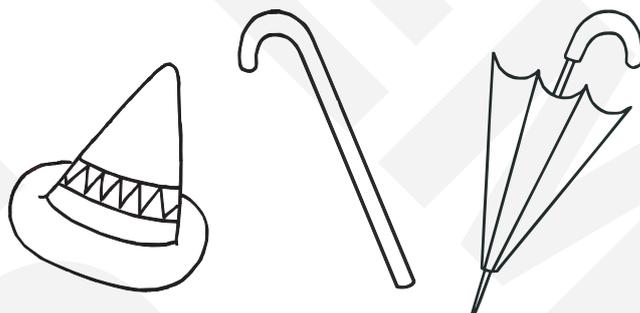
seitwärts: rechter Fuß zur Seite, mit der Ferse auftippen

stopp: rechter Fuß an den linken, mit den Zehenspitzen auftippen

Wiederholt auch diesen Teil ein paarmal hintereinander, bis die Schritte ganz automatisch funktionieren! Anschließend hängt beide Teile zusammen!

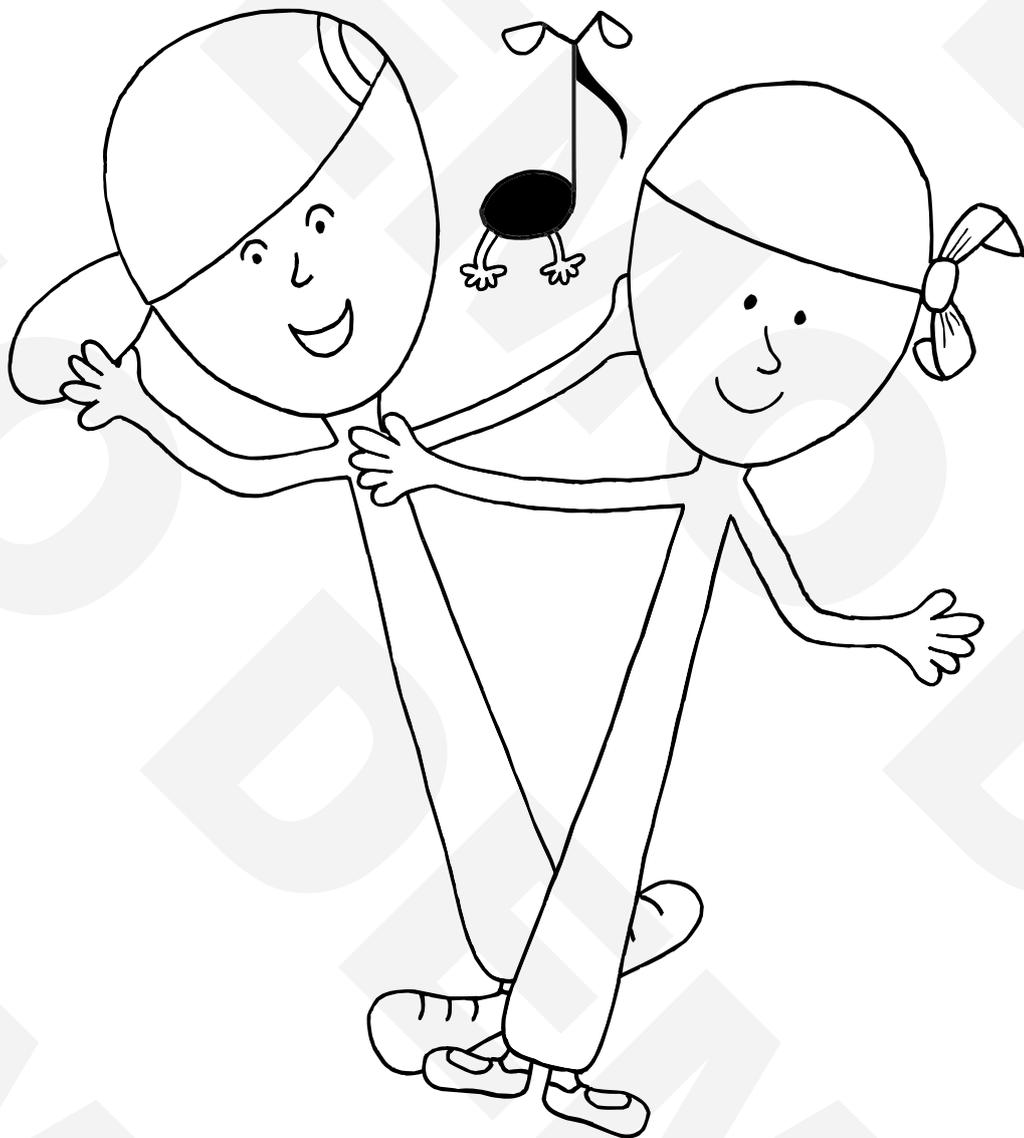
Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieb'n,
ein Hut, ein Stock, ein Re-gen-schirm und
vorwärts, rückwärts, seitwärts, stopp!

Die beiden Gruppen können nacheinander das Bewegungsspiel ausführen oder gleichzeitig mit einem Außen- und einem Innenkreis. Wenn der Innenkreis dann noch in die entgegengesetzte Richtung marschier, ist das ein Riesenspaß!



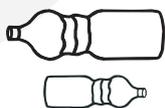


Rhythmus



Alles nur Müll?

Das braucht ihr:



Plastikflaschen



Dosen oder Schachteln



Konservengläser mit Deckel



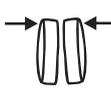
Deckel



Bleistifte, Pinselstiele, Holzstäbchen oder Ähnliches

leer, in unterschiedlichen Größen

Bildet in der Klasse für jedes Instrument eine Gruppe! Jede Gruppe übt zunächst alleine das Muster. Zählt leise und im mäßigen Tempo vier Schläge! Achtet darauf, wann ihr spielt **X** und wann ihr Pause habt  ! Wiederholt euer Schlagmuster so oft, bis ihr es gut könnt!

	1	2	3	4	...
	X	X	X	X	...
	X	X		X	...
	X		X	X	...
		X	X	X	...

Alle schauen auf den „Dirigenten“! Er gibt das Tempo an. Der „Dirigent“ zählt vier Schläge vor. Dann beginnt die erste Gruppe. Wenn der „Dirigent“ einer neuen Gruppe den Einsatz gibt, setzen die anderen Spieler aus.





Rasselröhre

Das brauchst du:

eine Kartonröhre (Inneres einer Küchenrolle)

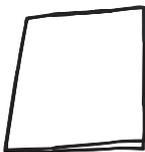
Transparentpapier oder Backpapier

Schere, Klebestift, Bleistift, Lineal

Füllmaterial (Nussschalen, Sand, feiner Kies, Holzperlen, Reis ...)

Buntstifte, Filzstifte, Aufkleber, buntes Papier, Bänder zum Verzieren

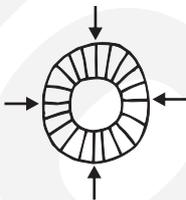
Versuche nach der Anleitung das Instrument zu bauen!



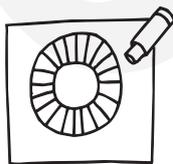
1. Falte ein 20 x 10 cm großes Stück Transparentpapier in der Hälfte auf 10 x 10 cm!



2. Stelle eine Kartonröhre in die Mitte! Zeichne mit Bleistift den Rand nach! Schneide ca. 2 cm von dieser Linie entfernt einen Kreis aus! Du erhältst zwei kreisrunde Papierscheiben.



3. Schneide die Papierscheiben zunächst bei den Pfeilen ein! Dann jeden Teil noch 4-mal.



4. Lege einen der Papierkreise auf ein Schutzpapier (Zeitung) und streiche nur die eingeschnittenen Streifen von der Bleistiftlinie weg mit Klebestift ein!



5. Stelle die Kartonröhre vor dich hin! Lege den Papierkreis mit der Klebeseite nach unten genau in die Mitte auf die Öffnung der Röhre! Klappe die überstehenden Streifen um und drücke sie gut auf dem Karton fest!



6. Drehe die Röhre um und fülle das „Rasselmaterial“ ein! Schließe die Röhre mit dem zweiten kreisrunden Papierstück! Wiederhole dafür die Arbeitsschritte 4 und 5!



7. Verziere zuletzt die fertige Rasselröhre!

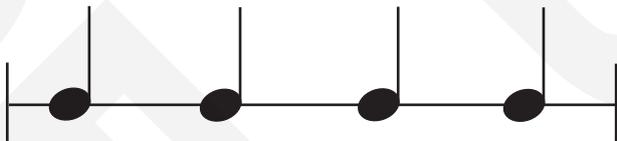
Du kannst verschiedene Bewegungen mit der Röhre ausprobieren. Viel Spaß beim Rasseln!



Ein Wasserkonzert

Bildet in der Klasse fünf Gruppen! Jede Gruppe übernimmt eine Textzeile. Überlegt, auf welchen Schlag ihr euren Text sprechen müsst und wann ihr „Pause“ habt! Übt das Muster mehrmals erst in der Gruppe!



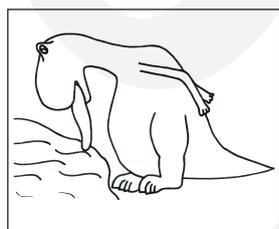
1	2	3	4
schwapp	Schwapp	schwapp	Schwapp	
				

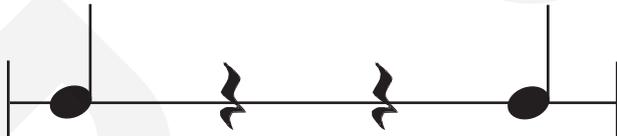


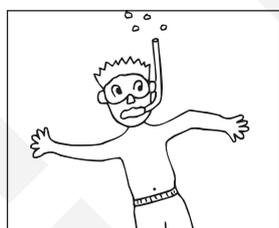
zisch		flusch		
				



tock	tock	tock		
				



schlurf			schlurf	
				



blubb		blubb	blubb	
				

Wenn sich jede Gruppe sicher ist, startet einen gemeinsamen Versuch! Ganz wichtig: Alle schauen auf den „Dirigenten“! Er gibt das Tempo an. Der „Dirigent“ zählt vier Schläge vor. Dann beginnt die erste Gruppe. Nach jeweils vier Schlägen setzen nacheinander die Gruppen ein.

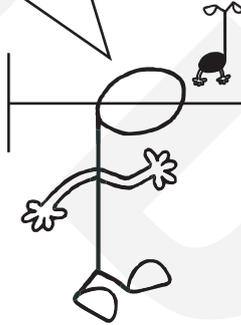




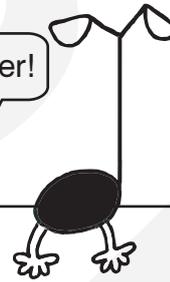
Arbeitsblatt

Die Dreiviertelnote

Schau! Ich habe einen persönlichen Assistenten!

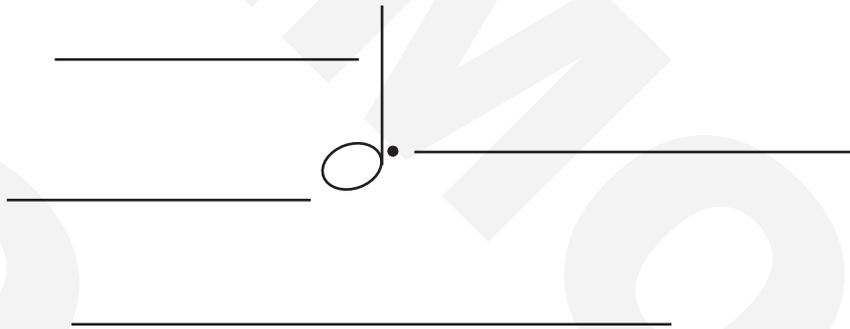


Pah! Angeber!

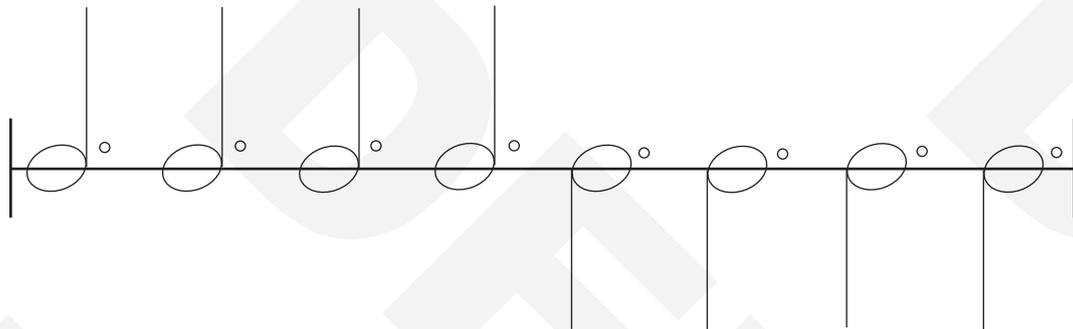


Schreibe die passenden Wörter auf die Linien!

Notenhals Notenkopf Dreiviertelnote Punkt = Viertelnote



Ziehe die Noten und den Punkt mit Buntstift nach!



Schreibe abwechselnd eine Dreiviertelnote und eine Viertelnote!



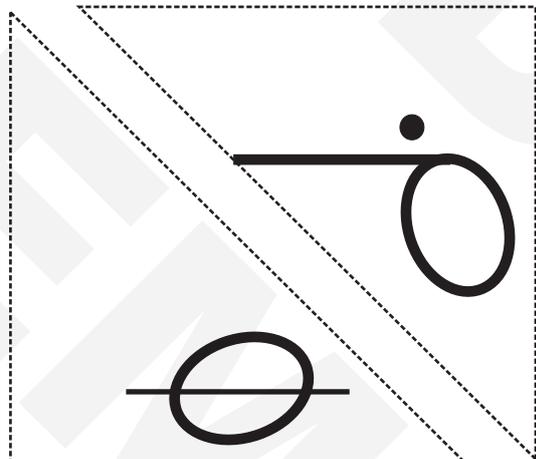
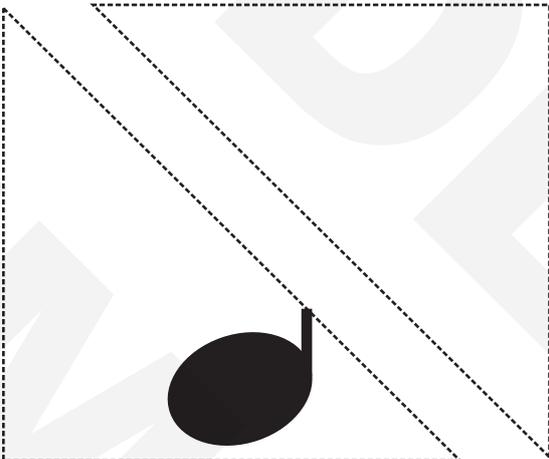
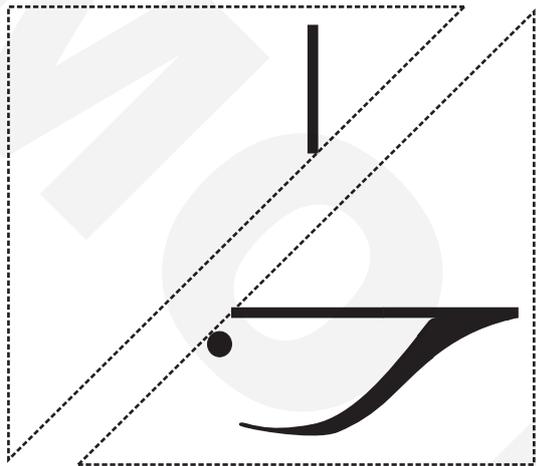
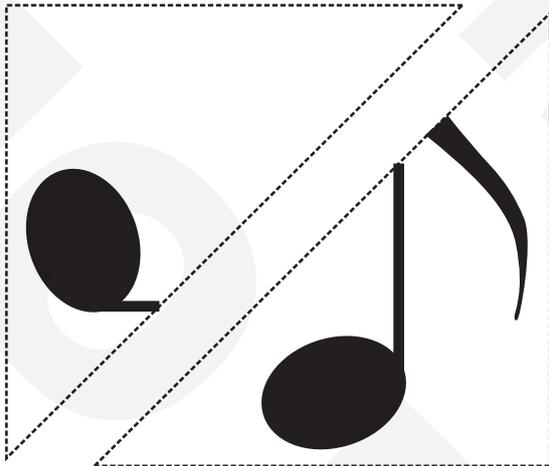
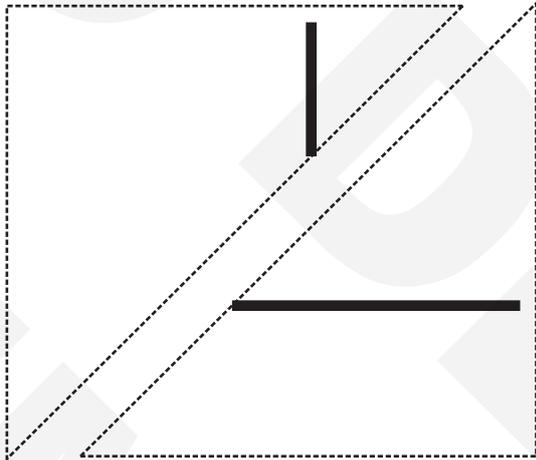
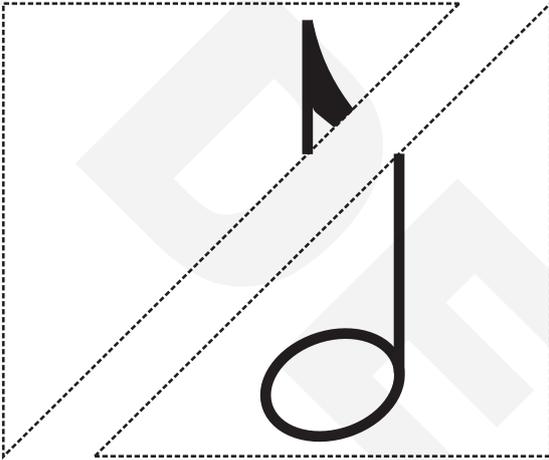


Arbeitsblatt

Notenpuzzle

Ausschneidebogen

Schneide die Puzzleteile entlang der Punkte-Linie aus!





Arbeitsblatt

Das Rhythmus-Quartett 1

Male den Rand der Karten eines Quartetts mit derselben Farbe an! Verziere die Bilder! Schneide die Karten entlang der Punkte-Linie aus!

A card with a 2/4 time signature. The musical notation shows a quarter note on G4 followed by a quarter note on A4. Below the notation is a line drawing of a drum with a dotted line along its edge for cutting.

A card with a 2/4 time signature. The musical notation shows a quarter note on G4 followed by two eighth notes on A4. Below the notation is a line drawing of a drum with a dotted line along its edge for cutting.

A card with a 2/4 time signature. The musical notation shows a quarter note on G4 followed by two eighth notes on A4. Below the notation is a line drawing of a drum with a dotted line along its edge for cutting.

A card with a 2/4 time signature. The musical notation shows a quarter note on G4 followed by three eighth notes on A4. Below the notation is a line drawing of a drum with a dotted line along its edge for cutting.





Notenschrift



Eine musikalische Geheimschrift 1

Schreibe die passenden Erklärungen zu den Bildern!

Takt des Musikstückes

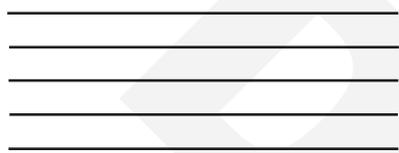
Vorzeichen

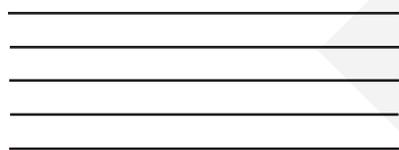
Hilfslinien

5 Notenlinien

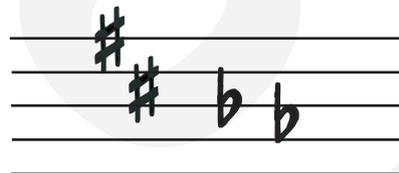
Taktstriche

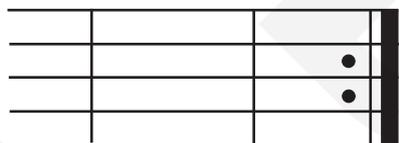
Wiederholungszeichen











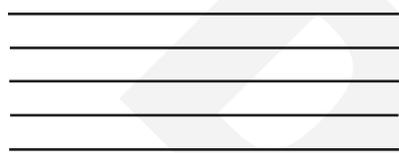
Hier ist Platz zum Üben!



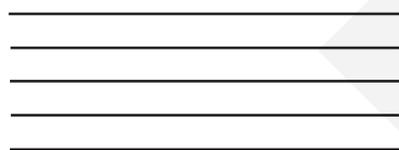
Eine musikalische Geheimschrift 1

Schreibe die passenden Erklärungen zu den Bildern!

Takt des Musikstückes Vorzeichen Hilfslinien
 5 Notenlinien Taktstriche Wiederholungszeichen



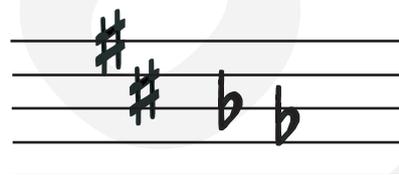
5 *Notenlinien*



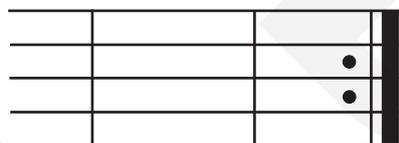
Hilfslinien



Takt des Musikstückes



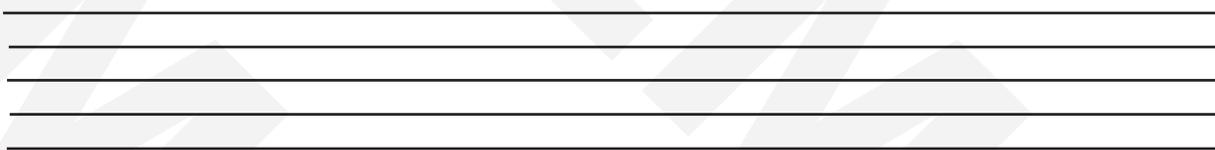
Vorzeichen



Taktstriche

Wiederholungszeichen

Hier ist Platz zum Üben!





Arbeitsblatt

Mein Notenblatt

Hier hast du Platz zum Notenüben und Komponieren!

Blank musical staves for writing notes.





Instrumenten-



kunde





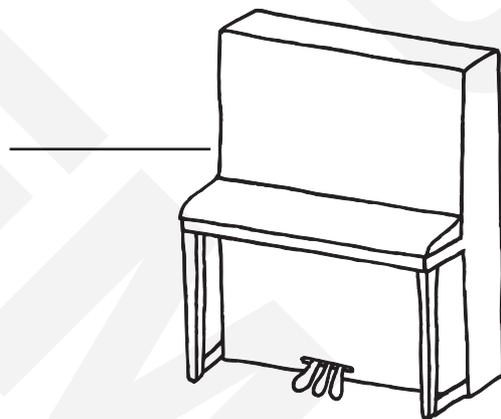
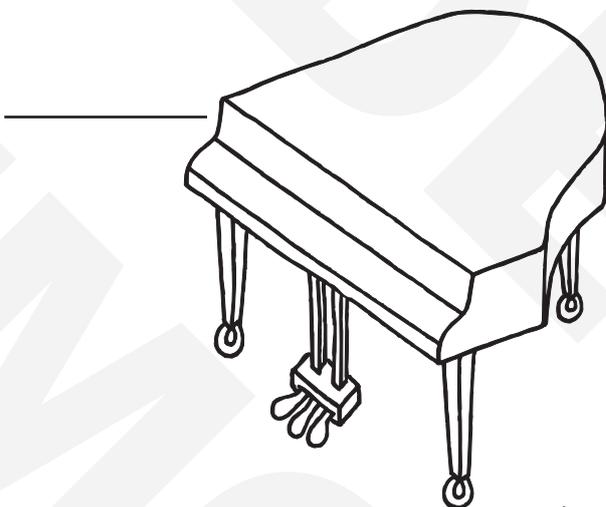
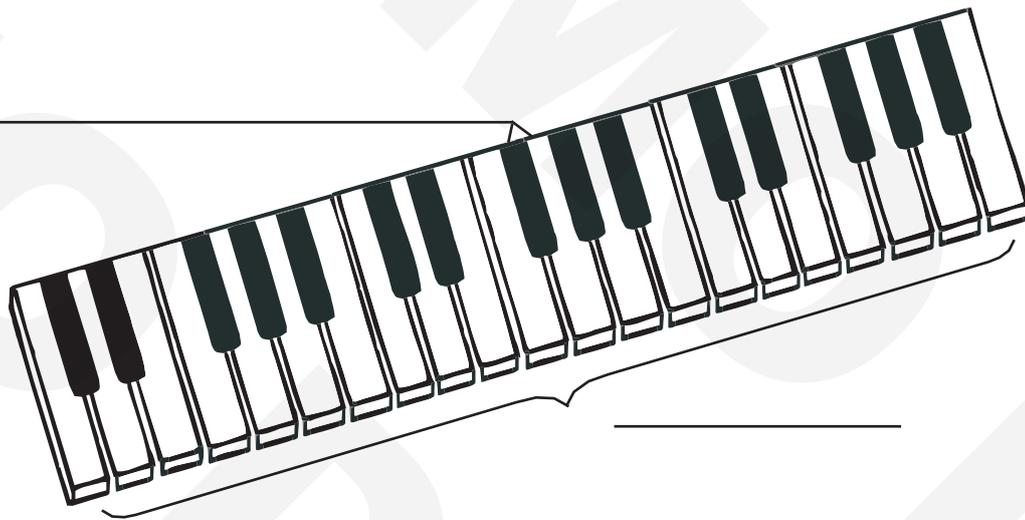
Das Klavier

Lies den Text über das Klavier aufmerksam!

Das Klavier ist ein **Tasteninstrument**. Es hat **weiße und schwarze Tasten**, die sogenannte **Klaviatur**. Die Tasten sind mit kleinen Filzhämmern im Inneren des Instruments verbunden. Wenn der Klavierspieler eine Taste drückt, wird ein Hammer bewegt. Dieser schlägt auf gespannte Saiten, sodass der Ton erklingt. Das Klavier wird als **Flügel** oder als **Pianino** gebaut. Das Pianino ist kleiner und braucht weniger Platz. Der große Flügel ist vor allem ein Konzertinstrument.

Auf dem Klavier kann man einfache Lieder, kunstvolle Melodien, moderne Unterhaltungsmusik, aber auch große Konzerte spielen.

Schreibe die **fett gedruckten Wörter** auf die passenden Linien!



Das Klavier

Lies den Text über das Klavier aufmerksam durch!

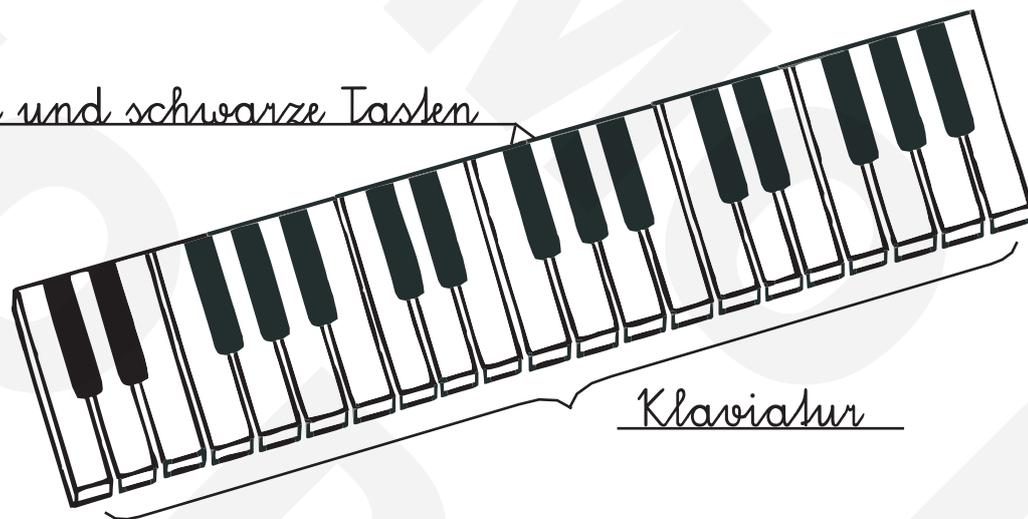
Das Klavier ist ein **Tasteninstrument**. Es hat **weiße und schwarze Tasten**, die sogenannte **Klaviatur**. Die Tasten sind mit kleinen Filzhämmern im Inneren des Instruments verbunden. Wenn der Klavierspieler eine Taste drückt, wird ein Hammer bewegt. Dieser schlägt auf gespannte Saiten, sodass der Ton erklingt. Das Klavier wird als **Flügel** oder als **Pianino** gebaut. Das Pianino ist kleiner und braucht weniger Platz. Der große Flügel ist vor allem ein Konzertinstrument.

Auf dem Klavier kann man einfache Lieder, kunstvolle Melodien, moderne Unterhaltungsmusik, aber auch große Konzerte spielen.

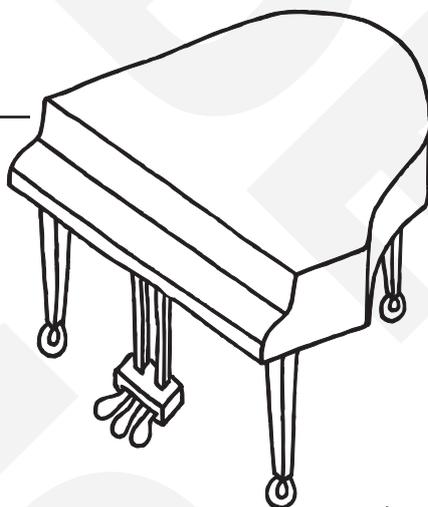
Schreibe die **fett gedruckten Wörter** auf die passenden Linien!

Das Klavier Tasteninstrument

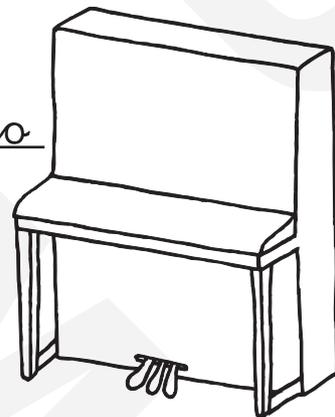
weiße und schwarze Tasten



Flügel



Pianino





Komponisten





Arbeitsblatt

Johann Sebastian Bach

Lies den Text in den Kästchen aufmerksam durch!

Johann Sebastian Bach wurde in Eisenach (Stadt in Deutschland) geboren. Er wuchs in einer echten Musikerfamilie auf. Alle waren von der hellen, klaren **Stimme** des kleinen Johann Sebastian begeistert. Da er ein sehr guter Schüler war, durfte er im **Chor** mitsingen. Bald jedoch gab es für den Buben großen Kummer. Sein Vater und seine Mutter starben innerhalb kurzer Zeit.

So kam Johann Sebastian im Alter von 10 Jahren zu seinem um 14 Jahre älteren **Bruder**. Auch in dieser Familie spielte Musik eine große Rolle. Johann Sebastian lernte fleißig weiter, denn er wollte später ein großer **Komponist** und **Orgelspieler** werden. Nach einigen Jahren verließ er die Familie seines Bruders. Er setzte seine **Ausbildung** in einer **Klosterschule** fort.



Johann Sebastian Bach arbeitete an einigen **deutschen Fürstentöfen** als **Organist** und **Konzertmeister**. Sooft er Zeit hatte, komponierte er. Im Alter von 38 Jahren ging für ihn ein Wunsch in Erfüllung. Er wurde Leiter der **Thomasschule** in **Leipzig**. Er hatte die Aufgabe, den **Knabenchor** zu führen, die Kinder in **Latein** zu unterrichten und die **Musik** für die **Kirche** zu gestalten.

Durch das viele Komponieren und Notenschreiben bei schlechtem Licht bekam Johann Sebastian Bach ein Augenleiden. Es führte schließlich zur Erblindung. Trotzdem versuchte er immer noch zu komponieren. Im Alter von 65 Jahren starb Bach. Nach seinem Tod blieben beinahe 1000 Musikwerke. Bis heute gilt Johann Sebastian Bach als der **Meister des Orgelspiels**.





Ein Interview mit einem großen Meister

Lies aufmerksam das folgende Gespräch! Setze den fehlenden Text ein! Ihr könnt das Interview auch nachspielen.

Reporter: Verehrter Meister! Darf ich Ihnen einige Fragen stellen?

J. S. Bach: Aber gewiss doch! Fragen Sie! Nur zu!

Reporter: Waren Sie schon als Kind sehr musikalisch?

J. S. Bach: Ja, in der Tat! Wegen meiner schönen _____ durfte ich im _____ singen.

Reporter: Was geschah nach dem Tod Ihrer Eltern?

J. S. Bach: Mein um 14 Jahre älterer _____ nahm mich in seine Familie auf.

Reporter: Welchen Berufswunsch hatten Sie?

J. S. Bach: Ich wollte _____ und _____ werden.

Reporter: Was machten sie später?

J. S. Bach: Ich setzte die _____ in einer _____ fort.

Reporter: Welche Berufe übten Sie als Erwachsener aus?

J. S. Bach: Ich arbeitete an einigen _____ als _____ und _____ .

Reporter: Ging für Sie einmal ein Wunsch in Erfüllung?

J. S. Bach: Oh ja! Ich wurde Leiter der _____ in _____ .

Reporter: Welche Aufgaben hatten Sie da?

J. S. Bach: Ich führte den _____ , unterrichtete die Kinder in _____ und gestaltete die _____ für die _____ .

Reporter: Verehrter Herr Bach? Wissen Sie, wie man Sie heute nennt?

J. S. Bach: Nun, es ist mir zu Ohren gekommen, dass man mich als
(lacht verschmitzt) _____ bezeichnet.

Reporter: Vielen Dank für das Gespräch!



Ein Interview mit einem großen Meister

Lies aufmerksam das folgende Gespräch! Setze den fehlenden Text ein! Ihr könnt das Interview auch nachspielen.

Reporter: Verehrter Meister! Darf ich Ihnen einige Fragen stellen?

J. S. Bach: Aber gewiss doch! Fragen Sie! Nur zu!

Reporter: Waren Sie schon als Kind sehr musikalisch?

J. S. Bach: Ja, in der Tat! Wegen meiner schönen Stimme durfte ich im Chor singen.

Reporter: Was geschah nach dem Tod Ihrer Eltern?

J. S. Bach: Mein um 14 Jahre älterer Bruder nahm mich in seine Familie auf.

Reporter: Welchen Berufswunsch hatten Sie?

J. S. Bach: Ich wollte Komponist und Orgelspieler werden.

Reporter: Was machten sie später?

J. S. Bach: Ich setzte die Ausbildung in einer Klosterschule fort.

Reporter: Welche Berufe übten Sie als Erwachsener aus?

J. S. Bach: Ich arbeitete an einigen deutschen Fürstenhöfen als Organist und Konzertmeister.

Reporter: Ging für Sie einmal ein Wunsch in Erfüllung?

J. S. Bach: Oh ja! Ich wurde Leiter der Thomasschule in Leipzig.

Reporter: Welche Aufgaben hatten Sie da?

J. S. Bach: Ich führte den Knabenchor, unterrichtete die Kinder in Latein und gestaltete die Musik für die Kirche.

Reporter: Verehrter Herr Bach? Wissen Sie, wie man Sie heute nennt?

J. S. Bach: Nun, es ist mir zu Ohren gekommen, dass man mich als
(lacht verschmitzt) Meister des Orgelspiels bezeichnet.

Reporter: Vielen Dank für das Gespräch!

